

Leichte, aussichtsreiche Bergwanderung vom Rheintal ins Toggenburg. Etwas steiler, aber abwechslungsreicher Aufstieg bis zum Aussichtspunkt Sommerigweid. Dann leichter Abstieg nach Wildhaus.

#### Wanderroute

Gams 478 m  – Haslen – Eichlitten 707 m – Hardegg – Oberwis – Mettlen – Chueweid 1086 m – Sommerigweid 1246 m – Bilchenmoos – Brüggli 1129 m – Schönenbodensee 1097 m – Wildhaus 1090 m 

Wanderzeit 3 h 30 min

Karten 1:25'000

2514 Obertoggenburg-Appenzell

2598 Werdenberg-Alvier

## 20 Gams – Sommerigweid – Wildhaus

Der Name Gams leitet sich ab vom altromanischen *Campeasias*, was Schafweide bedeutet. Die einst mächtige Burg, deren Reste erst 1964 freigelegt wurden, dürfte ein früher Sitz der Freiherren von Sax gewesen sein.

Bei der Kirche Gams wandern wir auf der Fahrstrasse aufwärts zum Bach und durch die Gasse nach Haslen. Über steile Wiesenwege gelangen wir am Berg-Schulhaus und an Eichlitten vorbei nach Hardegg. Durch die Steinengasse gehts zum Fahrsträsschen und auf diesem nach Oberwis und Mettlen. Die durch den Eggwald führende Waldstrasse bringt uns zum grossen Holzkreuz auf der Chüeweid. Wir wandern weiter durch den Wald zur Neuenalp, dann folgt ein kurzer, aber steiler Anstieg zur Sommerigweid, wo uns eine einmalige Rundschau erwartet: von der Rheinebene ins Vorarlberg und ins Fürstentum Liechtenstein, in die Werdenberger- und Bündner Alpen und ins Toggenburg. Leicht abwärts wandern wir durch das blumenreiche Bilchenmoos



und auf der Fahrstrasse zum Schönenbodensee, der zu einem kühlen Bad einlädt, bevor wir zum Kurort Wildhaus weiterwandern. Links im Wald versteckt steht die Ruine Wildenburg, die Wildhaus den Namen gab. Als Pass-Sicherung von den Herren von Sax erbaut, wurde sie im 14. Jahrhundert an die Grafen von Toggenburg und später an die Abtei St. Gallen verkauft.

